

PodoMed PRO TOUCH

GEBRAUCHSANWEISUNG



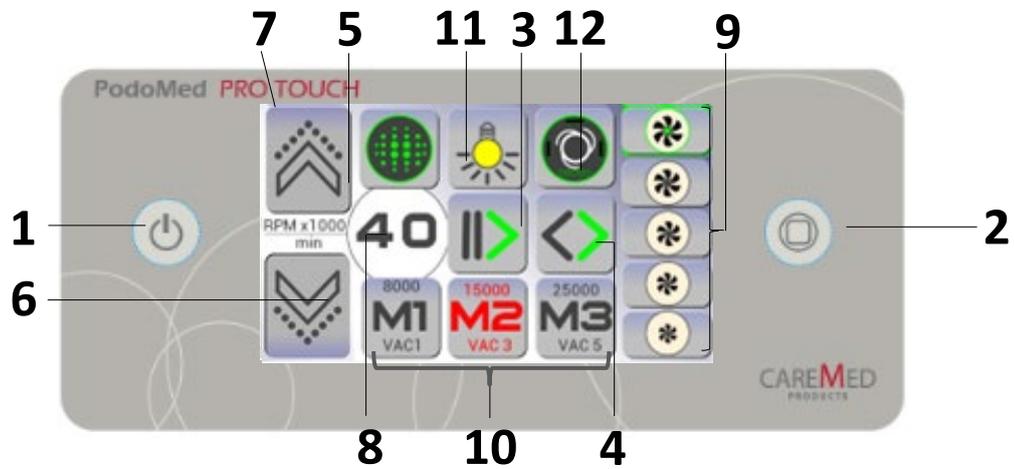
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch sorgfältig durch!
Dadurch schützen Sie sich, sowie die zu behandelnde Person
und vermeiden Schäden am Gerät!

Inhalt

1	Geräte- und Funktionsbeschreibung	4
2	Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen	5
	2.6 Hinweise/Empfehlungen	5
	2.1 Lieferumfang	5
	2.2 Verpackung	5
	2.3 Zeichen und Symbole am Gerät	5
	2.4 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung.....	6
	2.5 Menü.....	6
	2.5.1 Spracheinstellung	6
	2.5.2 Anzeige Filterstatus	6
	2.5.3 Anzeige Betriebsstunden	6
	2.5.4 Einstellungen	6
	Toneinstellung Ein/Aus	6
	Pedaleinstellung	7
	Lichtintensitäteneinstellung.....	7
	2.5.5 Displayhelligkeit und Farbeinstellung	7
	2.5.6 Einstellung der Empfindlichkeit der automatischen Saugleistung.....	7
	2.6 Displaysymbole und Hinweise.....	8
	2.6.1 Gerätestatus	9
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
4	Sicherheitshinweise.....	10
5	Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen	10
6	Inbetriebnahme.....	11
	6.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstückes	11
	6.2 Stromanschluss und Einschalten	11
7	Allgemeine Funktionen.....	12
	7.1 Drehzahleinstellung	12
	7.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion).....	12
	7.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memory-Funktion).....	13
	7.4 Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf	13
	7.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel	13
	2.5.1 Ausschließlich Fräser mit $\varnothing 2,35$ mm Schaftstärke und mind. 35mm Schaftlänge verwenden!	14
	7.6 Überlastungsschutz für Handstück.....	14
	7.7 LED am Handstück ein- und ausschalten.....	15
8	Einstellungen Absaugung	16
	8.1 Einstellung Saugleistung.....	16
	8.2 Filterwechsel	17
	8.2.1 Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.	18

8.3	Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel	19
8.4	Temperatursicherung der Saugturbine	20
	8.4.1 Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine	20
9	Anschluss Fußtaster / -pedal	20
10	Wartung/ Reinigung	21
10.1	Reinigung & Desinfektion	21
10.2	Reinigung & Desinfektion	21
	10.2.1 Manuelle Reinigung bzw. Außendesinfektion	21
	10.2.2 Manuelle Innendesinfektion.....	22
	10.2.3 Maschinelle Außen- und Innendesinfektion	22
	10.2.4 Reinigung & Desinfektion des Handstückes	22
	10.2.5 Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes.....	23
10.3	Reinigung der Spannzange	23
10.4	Wechseln der Sicherung.....	23
11	Wartung / Service	23
12	Garantie	24
13	Technische Daten.....	24
14	Entsorgung	24
14.1	Gerät	24
14.2	Staubbeutel	24
14.3	Verpackung	24
15	Herstellerinformationen.....	25

1 Geräte- und Funktionsbeschreibung

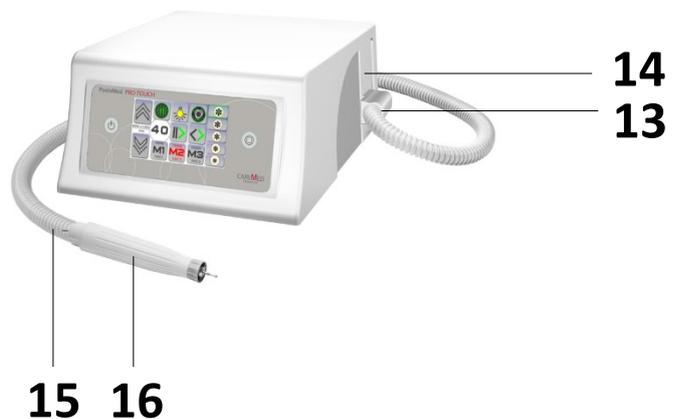


- 1. NETZSCHALTER AN/AUS
- 2. MENÜ TASTE
- 3. START/STOP (PAUSE/STAND-BY FUNKTION)
- 4. RECHTS-/LINKSLAUF
- 5. DREHZAHL ERHÖHEN
- 6. DREHZAHL VERMINDERN
- 7. TOUCH DISPLAY
- 8. SLIDER (REGLER)
- 9. EINSTELLUNG ABSAUGLEISTUNG (5-STUFEN)
- 10. MEMORY (DREHZAHLSPICHER)

- 11. LICHT AN/AUS (LED HANDSTÜCK)
- 12. AUTOMATIKMODUS
- 13. ANSCHLUSS SAUGSCHLAUCH (FEST VERBUNDEN MIT DER FILTERKAMMERABDECKUNG)
- 14. ABDECKUNG FILTERKAMMER/ VERSCHLUSS MIT KONTAKTEN FÜR HANDSTÜCKANSCHLUSS
- 15. SCHLAUCHGARNITUR
- 16. BRUSHLESS HANDSTÜCK MIT MIKROSCHALTER UND LED

AUF DER RÜCKSEITE DES GERÄTES:

- 17. ANSCHLUSSBUCHSE FUßTASTER/ -PEDAL
- 18. SICHERUNG
- 19. NETZKABEL



2 Bevor Sie das Gerät erstmals benutzen

2.1 Lieferumfang

2.2 Verpackung

2.3 Zeichen und Symbole am Gerät

2.4 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung

2.5 Menü

2.6 Hinweise/Empfehlungen

2.1 Lieferumfang

Bevor Sie das Caremed PodoMed PRO TOUCH in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die vorliegende Gebrauchsanweisung. Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Zum Lieferumfang gehören:

- 1x Caremed PodoMed PRO TOUCH Steuergerät inkl. Handstückhalter
- 1x Brushless Handstück 40.000 U/min. mit Schlauchgarnitur und Filtertür
- 1x Staubfilterbeutel
- 1x Gebrauchsanweisung
- 1x Spannzangenreiniger

2.2 Verpackung

Die Verpackung dient zum Schutz des Gerätes vor Transportschäden (mechanische Schäden, Nässe). Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial (Beutel, Luftpolsterfolie, Schaumstoffteile) zur Rücksendung im Falle von etwaigen Störungen auf. Für den Transport bietet die Originalverpackung den besten Schutz!

2.3 Zeichen und Symbole am Gerät



CE-Kennzeichen



Schutzklasse: 2



Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Gebrauchsanweisung beachten und aufbewahren.



Herstellungsdatum

2.4 Zeichen und Symbole in der Gebrauchsanweisung



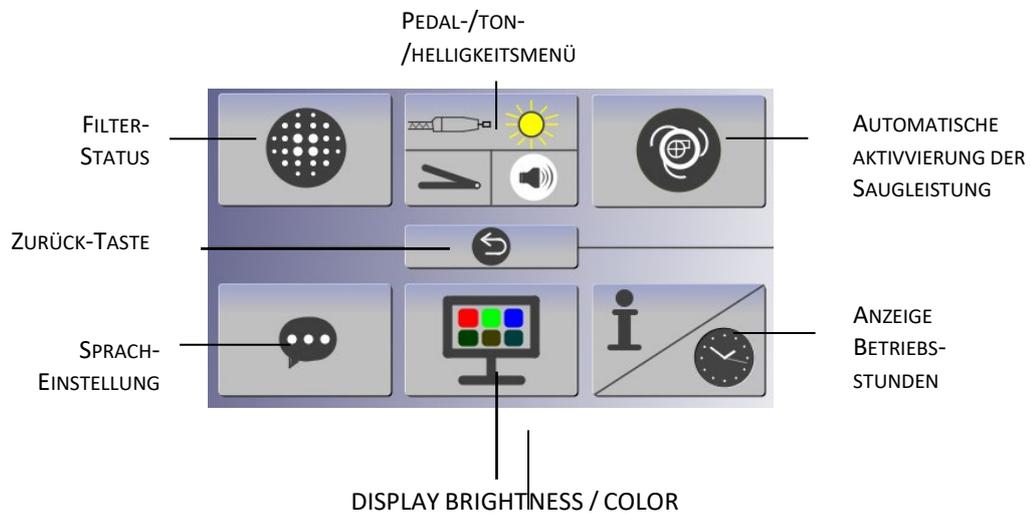
Kennzeichnet Gefahr für Mensch oder Gerät. Unbedingt beachten!



Kennzeichnet nützliche Hinweise

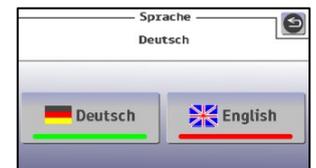
2.5 Menü

Durch Drücken der Taste   wird das Menü auf dem Touch-Display angezeigt.



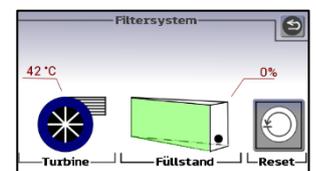
2.5.1 Spracheinstellung

Die Sprache kann in Deutsch oder Englisch eingestellt werden. Die selektierte Sprache wird in Grün unterstrichen und im oberen Bereich angezeigt.



2.5.2 Anzeige Filterstatus

Anzeige der aktuellen Temperatur der Saugturbine sowie des Status des Filterbeutels



2.5.3 Anzeige Betriebsstunden

Anzeige der Gesamtbetriebszeit des Gerätes

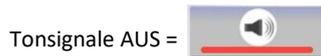


2.5.4 Einstellungen

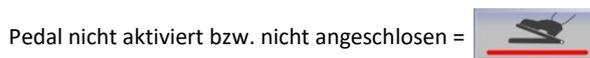
Toneinstellung Ein/Aus

Bei Bedarf können Sie die Tonsignale des Gerätes abschalten. Durch Drücken auf das Lautsprecher symbol können Sie die Tonsignale ein- oder ausschalten.





Pedaleinstellung



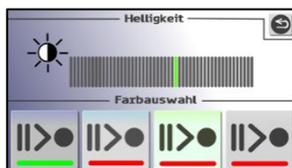
Mittels des Sliders auf dem Display ⑦ kann der Kontrast des Displays reguliert werden. Schieben Sie durch leichten Druck mit dem Finger den Regler („Slider“) nach links oder rechts auf die gewünschte Position bzw. den gewünschten Kontrast.



Durch Drücken der Taste  auf dem Touch-Display ⑦ gelangen Sie jeweils in das vorherige Menü oder zur „Standard-Anzeige“ zurück.

2.5.5 Displayhelligkeit und Farbeinstellung

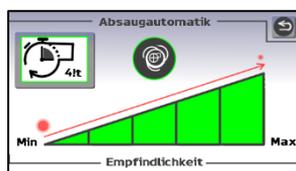
Die gewünschte Farbeinstellung (Dunkelblau, Hellblau, Grün und Weiß) kann hier ausgewählt werden. Diese wird dabei grün unterstrichen. Die Displayhelligkeit kann durch leichten Druck mit dem Finger mittels des Reglers nach links bzw. rechts eingestellt werden.



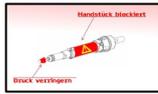
2.5.6 Einstellung der Empfindlichkeit der automatischen Saugleistung

Die Empfindlichkeit der automatischen Saugleistung kann hier in 5 Stufen eingestellt werden. Diese werden grün bzw. grau angezeigt.

Die Balken stellen die oben beschriebene Empfindlichkeit dar, die im Hauptmenü als grüne Punkte dargestellt werden



2.6 Displaysymbole und Hinweise



Handstück blockiert, überlastet, nicht angeschlossen oder defekt. Handstück und Absaugung werden automatisch abgeschaltet. Nach einigen Sekunden schaltet das System in den Standby-Modus.



Überhitzung im Steuergerät. Handstück und Absaugung werden automatisch abgeschaltet. Sobald das Gerät unter die kritische Temperatur (58°C) abgekühlt ist, schaltet das Gerät in den Standby-Modus.



Filter zu 0 bis 24% gefüllt



Filter zu 25 – 49% gefüllt



Filter zu 50 – 74% gefüllt



Filter zu 75 – 99% gefüllt – bereiten Sie bitte einen Filterbeutel zum Wechseln vor



Filter zu 100% gefüllt - Wechsel des Filterbeutels erforderlich



Standby-Modus



Aktiv-Modus



Drehrichtung rechts



Drehrichtung links



Handstück-LED an



Handstück-LED aus

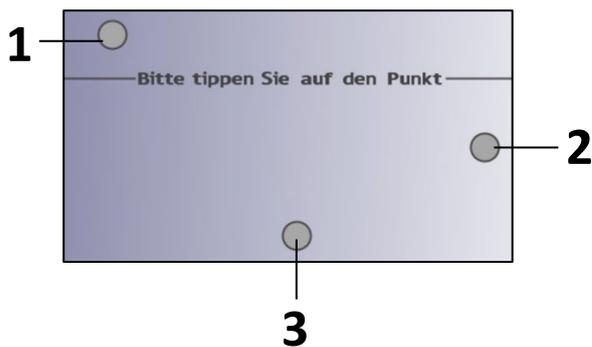
2.6.1 Gerätestatus

Hier können folgende Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden:



Durch langanhaltendes Drücken auf die Kalibrierungs-Taste „Kalibrierung starten“, erscheint das unten angezeigte Display. Durch Tippen auf die Kalibrierungs-Symbole 1 → 2 → 3 wird eine neue Kalibrierung des Displays gestartet.

Bild 1:



1. **Kalibrierpunkt 1:** Der Punkt muss zur exakten Kalibrierung so genau wie möglich gedrückt werden.
2. **Kalibrierpunkt 2:** Der Punkt muss zur exakten Kalibrierung so genau wie möglich gedrückt werden.
3. **Kalibrierpunkt 3:** Der Punkt muss zur exakten Kalibrierung so genau wie möglich gedrückt werden.



Die Kalibrierung sollte nur durch autorisiertes Personal erfolgen. Nach der Kalibrierung muss diese bestätigt werden, um wieder in das Hauptmenü zu gelangen. Dazu drücken sie auf dieses Symbol , um die Freigabe zu bestätigen.

Bild 2:



Erfolgt nach 15 Sekunden keine Freigabe, wird das Kalibrierungsmenü Bild 1 wieder aufgerufen, um den Vorgang erneut zu starten.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist nur für den Einsatz zur Fußpflege -, Pediküre- und Manikurbehandlungen bestimmt und ist nur durch ausgebildetes Fachpersonal zu betreiben.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen wird keinerlei Haftung für Personen- oder Materialschäden übernommen



4 Sicherheitshinweise

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie diese sicher auf.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn das Stromkabel oder der Netz-Stecker beschädigt sind, das Gerät äußerliche Beschädigungen aufweist oder kein Filterbeutel installiert ist.

Achten Sie auf die korrekte Netzspannung (Betriebsspannung 230V; 115V optional) mit vorschriftsmäßig installierter Steckdose.

Achten Sie bei der Aufstellung auf ebenen und stabilen Untergrund und versichern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Geräterückseite nicht verdeckt werden. Auch nach hinten sollte genügend Abstand sein, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Umfeld sollte trocken und normal temperiert sein (nicht in unmittelbarer Nähe von Heizquellen oder Dampfgeräten aufstellen).

Achten Sie vor jeder Inbetriebnahme des Gerätes darauf, dass sich das Gerät an die Umgebungstemperatur angeglichen hat. Der Betriebstemperaturbereich des Gerätes liegt bei +10°C bis +40°C. Ein abrupter Temperaturwechsel ist wegen evtl. Betauung des Gerätes zu vermeiden.

Stellen Sie immer die Absaugung auf die gewünschte Leistungsstufe ein. Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.

Achten Sie beim Ausschalten des Gerätes durch den Netzschalter ① immer darauf, dass sich das Gerät im Stand-By – Modus befindet.

Saugen Sie keine Flüssigkeiten ein!

Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen, schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Händler, bevor Sie das Gerät weiter betreiben.

Falls Sie Fräser aus Werkzeugstahl (nicht rostfrei) benutzen, verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, welches einen Korrosionsschutz beinhaltet. Beachten Sie hierbei immer die empfohlenen Angaben des Instrumenten-Herstellers. Ausschließlich Fräser mit Ø 2,35 mm Schaftstärke und mindestens 35mm Schaftlänge verwenden! Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind. Richten Sie sich IMMER nach den Drehzahlangaben des Instrumenten-Herstellers.

Beauftragen Sie nur autorisierte Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes! Es sind keine Änderungen, Modifikationen des Gerätes sowie dessen Zubehör zulässig. Im Falle einer Reparatur sind die erforderlichen Sicherheitsprüfungen zu wiederholen.

5 Transport-/ Lager-/ Betriebsbedingungen

Transport sollte nur in der Originalverpackung des Herstellers erfolgen.

Transport- und Lagertemperatur:	+ 5°C - +50°C
Betriebstemperatur:	+10°C - +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 90% nicht kondensierend.



Entfernen Sie IMMER vorher den gefüllten/gebrauchten Filterbeutel und transportieren Sie das Gerät NIE mit gefülltem Filter! Dies gilt ebenso wenn Sie das Gerät einlagern, längere Zeit nicht benutzen oder zur Reparatur einschicken möchten.

6 Inbetriebnahme

6.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstückes

6.2 Stromanschluss und Einschalten



Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne Staubfilterbeutel.



Die Staubfilterkammerabdeckung muss beim Betrieb immer geschlossen sein.

6.1 Filterinstallation und Anschluss des Handstückes^⑫

Die Saugschlauchgarnitur ^⑮ ist mit der Filterabdeckung ^⑭ durch den Anschlußstutzen des Saugschlauchs fest verbunden ^⑬.

Die Filterabdeckung ^⑭ beinhaltet ebenso die elektrischen Kontakte zum Handstückanschluss. Führen Sie die Filterabdeckung ^⑭ inklusive Filterbeutel in die dafür vorgesehene Filterkammer.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Kontakte passend aufgesteckt werden. Die Kontakte lassen sich einfach und ohne Kraftaufwand verbinden. Entnehmen Sie das Handstück ^⑯ vorsichtig aus der Schutzfolie und stecken Sie dieses in die dafür vorgesehene Handstückhalterung an der Geräteseite .



Arbeiten Sie auf keinen Fall ohne Staubfilterbeutel.

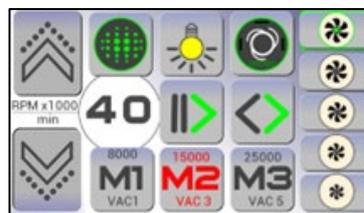


Achten Sie darauf, dass der Netzstecker zum Trennen vom Versorgungsnetz jederzeit gut erreichbar ist. Der Netzstecker stellt die Trenneinrichtung zum Versorgungsnetz dar.

6.2 Stromanschluss und Einschalten

Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose. Schalten Sie das Steuergerät nach Verbindung mit dem Stromnetz durch Drücken des Netztafter ^① ein.

Nach dem Einschalten wird das Geräte-Logo für wenige Sekunden auf dem Display angezeigt ^⑦, dann wechselt das Display ^⑦ zur Standard-Anzeige:



Beim Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes werden die jeweils zuletzt gewählten Einstellungen wieder geladen und entsprechend auf dem Display angezeigt (z.B. Rechts-/Linkslauf; U/min etc.).Es kann nun eine individuelle Einstellung der o.g. Parameter erfolgen. Setzen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. in das Spannfutter des Handstücks ein.



Der Schaft des Werkzeugs muss bis zum Anschlag vollständig eingeführt werden!



Der Schaft des Werkzeugs darf nicht verbogen sein, da ansonsten eine Unwucht entstehen kann, die das Handstück beschädigen und den Halt des Werkzeuges beeinträchtigen kann.

7 Allgemeine Funktionen

7.1 Drehzahleinstellung

7.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion)

7.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memory-Funktion)

7.4 Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf

7.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel

7.6 Überlastungsschutz für Handstück

7.7 Led am Handstück ein-und ausschalten

7.1 Drehzahleinstellung

Nehmen Sie das Handstück  aus der Halterung, halten Sie es sicher in der Hand (z.B. in der Schreibhaltung oder im Faustgriff).

Wählen Sie durch und wählen Sie nun durch Drücken mit dem Finger auf   oder   auf dem Touch-Display  die gewünschte Drehzahl.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers niemals übersteigen.

Die Regulierung der Drehzahl wird zweistellig (in U/min. x 1000) auf dem Display angezeigt und kann wie folgt eingestellt werden:

Von der Einstiegsdrehzahl 4.000 U/min bis 10.000 U/min	in 500er Schritten
Von 10.000 U/min bis 30.000 U/min	in 1.000er Schritten
Von 30.000 U/min bis 40.000 U/min	in 2.000er Schritten

Beispiel:

Drücken Sie die Taste   bis das Display  anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 8.000 U/min gewünscht ist.

Drücken Sie die Taste   bis das Display  anzeigt, wenn für einen Fräser eine Drehzahleinstellung von 15.000 U/min gewünscht ist.

Bei Dauerbetätigung („Gedrückt halten“) der Tasten erfolgt ein Schnelldurchlauf der Drehzahlstufen.

Durch Drücken der Taste   kann die Drehzahl in gleichen Stufen zurückgefahren werden.

Die Drehzahl kann ebenso über einen Regler („Slider“)   auf dem Touch-Display  eingestellt werden. Schieben Sie durch leichten Druck mit dem Finger den Regler („Slider“) mit Hilfe des Symbols  nach oben oder unten auf die gewünschte Position bzw. Geschwindigkeit.

7.2 Rotation aktivieren / deaktivieren (Pause / Stand-By Funktion)

Am Steuergerät:

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste   auf dem Touch-Display um die Rotation des Handstückes zu aktivieren.

Der aktive Betrieb wird durch einen ausgefüllten Pfeil  auf der Taste  angezeigt.

Wünschen Sie ein vorübergehendes Abschalten des Motors (Stand-By), so drücken Sie wieder auf die Taste   auf dem Touch-Display.

Der Stand-By Zustand wird durch zwei Balken auf der Taste   angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von   läuft das Gerät mit den vorherigen Einstellungen.

Am Handstück:

Die gleiche Funktion kann über die Betätigung des Mikroschalters am Ende des Handstücks ⑮ getätigt werden.

7.3 Speichern von Drehzahlwerten (Memory-Funktion)

Eine mittels der Taste  ⑤ oder  ⑥ gewählte Motordrehzahl kann durch ein mindestens 3 Sekunden andauerndes Drücken einer beliebigen Memory-Taste ⑩ gespeichert werden. Der erfolgreiche Speichervorgang wird durch einen Piep-Ton bestätigt. (wenn der Ton im Menü aktiviert ist)

Z.B. auf **M1** eine niedrige

Drehzahl für große Fräser, auf **M2** eine mittlere Drehzahl für mittelgroße Fräser und auf **M3** eine höhere Drehzahl für kleine Fräser. Es wird ebenso die dazu ausgewählte Absaugleistung mit abgespeichert.



Werkseitig sind hier bereits folgende Speicherwerte vorgegeben:

	=	(8.000 U/min.; Saugleistung Vacuum 1)
	=	(15.000 U/min.; Saugleistung Vacuum 3)
	=	(25.000 U/min.; Saugleistung Vacuum 5)

Diese Einstellungen können wie oben beschrieben verändert werden.



Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers NIEMALS übersteigen.

7.4 Drehrichtung, Rechts-/Linkslauf

Die voreingestellte Drehrichtung ist Rechtslauf, dies wird auf dem Touch-Display durch einen ausgefüllten Pfeil auf der Taste 

④ angezeigt. Durch Betätigung der Taste  ④ kann die Drehrichtung auf Linkslauf geändert werden.



Eine Drehrichtungsänderung kann während des Betriebes jederzeit vorgenommen werden. Es wird empfohlen eine Drehrichtungsänderung jedoch nur bei stehendem Motor vorzunehmen, oder zumindest die Drehzahl auf mindestens ca. 10.000 U/min zurückzunehmen. Ein Umschalten bei hoher Drehzahl sollte vermieden werden, da dies für den Motor eine sehr hohe Belastung darstellt.

7.5 Instrumenteneinsatz / Instrumentenwechsel



Zum Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel muss der Handstückmotor unbedingt auf Stand-By geschaltet werden. Dies kann am Handstück-Taster oder auf dem Touch-Pannel erfolgen

Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung).

Ziehen Sie den benutzten Fräser aus der Spannaufnahme heraus und führen Sie den gewünschten Fräser, Polierer, etc. bis zum Anschlag in das Spannfutter ein.

7.5.1 *Ausschließlich Fräser mit Ø 2,35 mm Schaftstärke und mind. 35mm Schaftlänge verwenden!*



Zum Einsetzen von Fräsern, bzw. Fräserwechsel muss der Motor durch den Mikroschalter am Handstück unbedingt auf Stand-By geschaltet werden.

Der komfortable Schnellspann-Mechanismus ermöglicht einen Instrumentenwechsel ohne Drehung der Griffhülse (Fliehkraftspannung).

Ziehen Sie den benutzten Fräser aus der Spannaufnahme heraus und führen Sie den neuen Fräser, Polierer, etc. bis zum Anschlag in das Spannfutter ein.

Benutzen Sie niemals Fräser, welche deformiert, beschädigt oder nicht konzentrisch sind.

Wir empfehlen die Verwendung von Fräsern mit einem maximalen Kopfdurchmesser von Ø 6,00 mm.



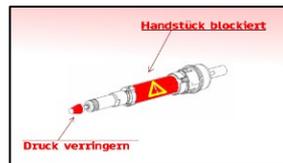
Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.



Bei höheren Umdrehungen wird der Lauf unrund (Vibration im Handstück), das Spannfutter, Kugellager, bzw. Fräser können dadurch beschädigt werden.

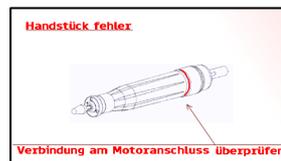
7.6 Überlastungsschutz für Handstück

Bei eventuellem Blockieren oder Überlastung des Handstücks werden die Motordrehzahl sowie die Saugturbine abgeschaltet. Auf dem Display wird die Fehlermeldung „OVERLOAD“ blinkend angezeigt:



Nach wenigen Sekunden verschwindet diese Meldung und das Gerät befindet sich im Pause/ Stand-by Modus. Die Rotation ist deaktiviert.

Sollte das Handstück nicht angeschlossen sein oder einen Defekt aufweisen, wird dies auf dem Display durch folgende Fehlermeldung angezeigt:



Prüfen Sie den korrekten Sitz der Filterkammerabdeckung (14). Falls dies nicht erfolgreich ist, sollten Sie das komplette Gerät (Steuergerät mit Handstück) zu einem autorisierten Händler zur Wartung bzw. Reparatur einschicken.

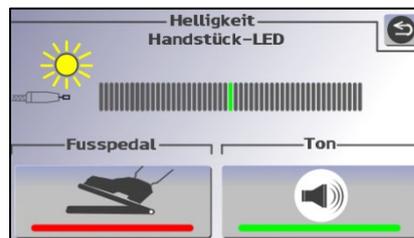
7.7 LED am Handstück ein- und ausschalten

Durch einmaliges Drücken der Taste  ⑪ können die LEDs am Handstück ⑩ ein- und ausgeschaltet werden (AN/AUS).

Bei ausgeschalteten LEDs wird das Lichtsymbol auf der Taste ⑪  auf dem Touch-Display „leer“ angezeigt.

Bei angeschalteten LEDs wird das Lichtsymbol auf der Taste ⑪  auf dem Touch-Display „ausgefüllt“ angezeigt.

Halten Sie zur Regulierung der Lichtintensität die Taste  ⑪ gedrückt. Das Helligkeits-Menü wird geöffnet. Der Regler („Slider“) zur Regulierung der Lichtintensität erscheint auf dem Display.



Die Einstellung erfolgt über den Regler („Slider“) auf dem Touch-Display. Schieben Sie den Regler („Slider“) durch leichten Druck mit dem Finger auf dem Touch-Display nach rechts oder links auf die gewünschte Lichtintensität.

Drücken Sie die Taste  auf dem Touch-Display sobald Sie die gewünschte Lichtintensität eingestellt haben, um zur „Standard-Anzeige“ zurückkehren.



*Ein direkter Blick für längere Zeit in die LED's kann bleibende Augenschäden verursachen!
(Schäden der Netzhaut, im Extremfall sogar Erblindung).*

8 Einstellungen Absaugung

8.1 Einstellung Saugleistung

8.2 Filterwechsel

8.3 Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel

8.4 Temperatursicherung der Saugturbine



Die Belastung durch Nagel- und Hautstaub kann gesundheitliche Risiken verursachen. Das Tragen eines Augen-/Mundschutzes und Handschuhe empfiehlt sich aus Hygiene- und Sicherheitsgründen.



Beim Betrieb des Gerätes im Absaugmodus läuft die Absaugung permanent auf der niedrigsten Einstellung Level 1. Die Absaugung kann nicht abgeschaltet werden!

8.1 Einstellung Saugleistung

Die Saugleistung kann an den Tasten ⑨ auf dem Touch-Display in 5 Stufen eingestellt werden.



Durch Drücken auf die jeweilige Taste  auf dem Touch-Display kann der gewünschte Sauglevel ausgewählt werden. Die ausgewählte Saugleistung ist grün beleuchtet.



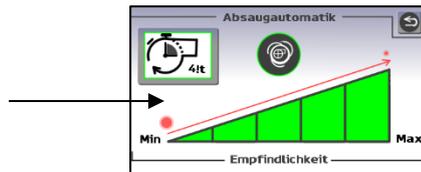
Eine für die meisten Fälle ausreichende Saugleistung wird bereits auf mittlerer Einstellung erreicht.

Das Caremed PodoMed PRO TOUCH verfügt über eine intelligente Absaugfunktion, die die Saugstärke steuert und je nach Beanspruchung des Handstück-Fräsers die Absaugintensität automatisch anpasst. Mit Hilfe der Automatikaste  ⑫ wird der Automatikmodus aktiviert und die Saugwirkung beim Auflegen des handstücks automatisch geregelt.



Die Empfindlichkeit bei kleinen Fräsern muss höher sein als bei den großen Fräsern. Je nach Belastung beim Arbeiten wird die Saugleistung automatisch erhöht bzw. vermindert. Die Empfindlichkeit des automatischen Sauglevels kann im Absaugautomatikmenü in 5 Stufen eingestellt werden.

Die Balken stellen die oben beschriebene Empfindlichkeit dar, die im Hauptmenü als grüne Punkte dargestellt werden



Die Sensibilität der Absaugautomatik wird in der Hauptanzeige durch die 5 grünen Punkte angezeigt.



Durch Drücken des Symbols  im Automatikmenü wird der 3 Sekunden-Nachlauf aktiviert.



3 Sekunden Nachlauf aktiviert =



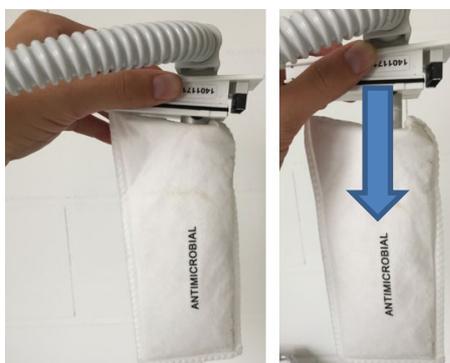
3 Sekunden Nachlauf nicht aktiviert =



8.2 Filterwechsel

Nehmen Sie die Abdeckung der Filterkammer ¹⁴ durch leichten Zug am Schlauchanschluss ¹³ ab.

Halten Sie den Filterbeutel nun mit einer Hand an der Vorderseite fest und ziehen Sie den Schlauchstutzen aus der Öffnung. Achten Sie darauf, dass kein Staub entweicht.



Entnehmen Sie den gefüllten Filterbeutel und ersetzen Sie ihn durch einen neuen Filterbeutel. Die Filterinstallation geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Verwenden Sie nur Original-Filterbeutel!



Der Staubfilterbeutel darf nicht geleert und wieder verwendet werden.



Die Filterbeutel sind Einwegfilter und nach Gebrauch nicht wiederverwendbar! Bei Nichtbeachtung entfallen jegliche Garantieansprüche!



Überprüfen Sie täglich vor Arbeitsbeginn den Zustand des Filterbeutels (Sitz und Füllgrad). Tauschen Sie den Filterbeutel gemäß den oben genannten Anweisungen aus, wenn nötig.



Handelsübliche Geruchspatronen (Staubsaugerzubehör) passen durch die Filterbeutelöffnung und verhindern weitgehend evtl. Geruchsbelästigung.

8.2.1 Ein rechtzeitiger Filterwechsel verlängert die Lebensdauer der Saugturbine.



Bei merklichem Nachlassen der Saugleistung, spätestens dann, wenn der Filter zu 2/3 gefüllt ist, sollte der Filter sofort ersetzt werden!

Nur so wird die volle Saugleistung gewährt und eine Überhitzung der Saugturbine wegen mangelnder Luftzufuhr vermieden!

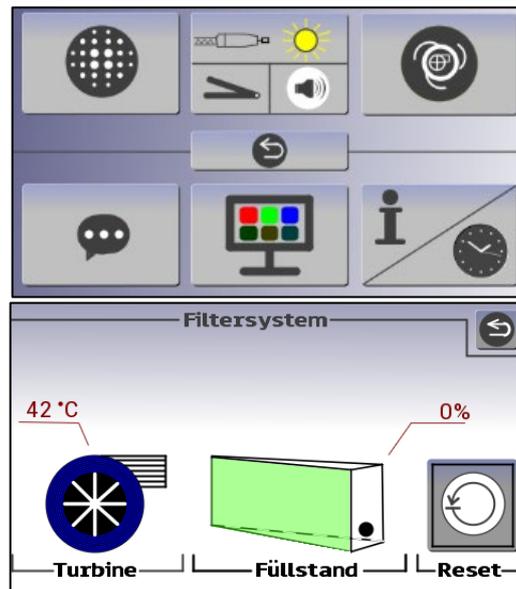


Durch einen zu vollen Filter besteht die Gefahr, dass der Filter platzt! Dies kann zur Folge haben, dass Schleifstaub in die Turbine gelangt und dadurch irreparable Schäden an der Turbine entstehen .

8.3 Kontrollsystem für empfohlenen Filterwechsel

Das PodoMed PRO TOUCH CT ist mit einem Filterkontrollsystem ausgestattet:

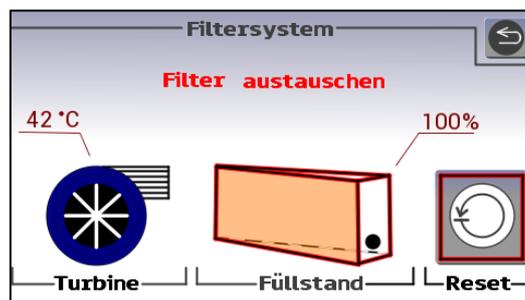
Der aktuelle Zustand des Filterbeutels kann jederzeit im Menü durch Drücken des Symbols  abgerufen werden und wird auf dem Touch-Display angezeigt:



Die Filterkontrollanzeige kann folgende Anzeigevarianten im Hauptmenü darstellen:

-  Filter zu 0 bis 24% gefüllt
-  Filter zu 25 – 49% gefüllt
-  Filter zu 50 – 74% gefüllt
-  Filter zu 75 – 99% – bereiten Sie bitte einen Filterbeutel zum Wechseln vor
-  Filter zu 100% gefüllt - Wechsel des Filterbeutels erforderlich

Bei einem überfüllten Filterbeutel werden Sie durch das Symbol  auf dem Display im Hauptmenü auf einen Filterwechsel hingewiesen. Dieses Symbol wird solange auf dem Display sichtbar sein, bis ein Filterwechsel durchgeführt wurde. Im Filtersystem-Menü wird dies nochmals detaillierter angezeigt.



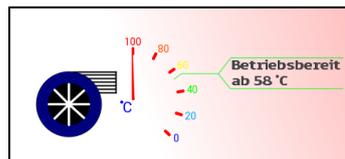
Wird das Gerät am Netzschalter  ① oder am Handstückschalter ausgeschaltet solange kein Filterwechsel durchgeführt wurde, wechselt das Display wieder zur normalen Darstellung. Es wird eine Minute eine Filtermessung durchgeführt, bei vollem Filter erscheint wieder der Hinweis auf den vorzunehmenden Filterwechsel auf dem Display:



Eine Weiterarbeit ist trotz überfülltem Filterbeutel möglich und erfolgt auf eigene Gefahr!

8.4 Temperatursicherung der Saugturbine

Nach Überschreitung der Lufttemperatur im Saugturbinegehäuse über 70 °C wird die Saugturbine sowie das Handstück abgeschaltet. Auf dem Display wird die Fehlermeldung "OVERHEAT" angezeigt:



Nach Absinken der Temperatur im Saugturbinegehäuse auf 58 °C verschwindet diese Anzeige und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

8.4.1 Mögliche Ursachen für eine Überhitzung der Saugturbine



- Verstopfung im Absaugschlauch oder im Handstück
- Überfüllter Filterbeutel
- Unzureichende Luftzirkulation auf der Geräterückseite



Sollten die oben genannten Ursachen ausgeschlossen werden können, empfehlen wir Ihnen Ihren autorisierten Händler mit der Wartung oder mit der Reparatur Ihres Gerätes zu beauftragen!

9 Anschluss Fußtaster / -pedal



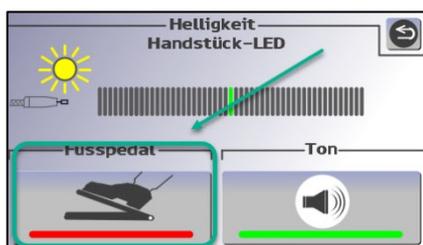
Als Zubehör ist ein Fußtaster (EIN / AUS), bzw. ein stufenlos regelbares Pedal erhältlich. Diese werden wahlweise an der Anschlussbuchse auf der Geräterückseite ⑰ angeschlossen.

Mit dem Fußtaster (EIN / AUS) lässt sich das Gerät aktivieren, d.h. die eingestellten Werte für Drehzahl und Absaugung werden durch Betätigung des Fußtasters ausgelöst. Das Herunternehmen des Fußes vom Taster führt zum Stopp der Handstück-Drehzahl und der Absaugung.

Mit dem Pedal lässt sich die Drehzahl stufenlos und sehr feinfühlig regulieren. Die Drehzahleinstellung dient hierbei als „Vorauswahl“, bzw. Maximalstellung. Die Regelmöglichkeit per Fuß wird dementsprechend auf die im Display ⑦ angezeigte Drehzahl begrenzt. Um über den gesamten Drehzahlbereich mit der Fußregelung verfügen zu können, stellen Sie die Drehzahl auf die Maximalstufe (= 40.000 U/min.) ein. Durch Wegnehmen des Fußes vom Pedal stoppt der Motor sowie die Absaugung.

Bei angeschlossenem Fußtaster bzw. Pedal erscheint im Display die Taste  anstelle der Taste „Start/Stop“  ③.

Durch Drücken auf die Taste  im Pedal-Menü kann der Fußtaster bzw. das Pedal aktiviert  oder deaktiviert  werden, ohne dass der Fußtaster bzw. das Pedal vom Gerät getrennt werden muss.



Durch Drücken der Taste  auf dem Touch-Display gelangen Sie zur „Standard-Anzeige“ zurück. Wenn der Fußtaster bzw. das Pedal deaktiviert wurde, erscheint auf dem Touch-Display wieder die Taste „Start/Stop“  ③ anstelle der Taste . Um den Fußtaster bzw. das Pedal wieder aktivieren zu können, halten Sie die Taste „Start/Stop“  ③ gedrückt. So gelangen Sie wieder zur Anzeige um den Fußtaster bzw. das Pedal wieder zu aktivieren (siehe oben).



Die eingestellte Drehzahl darf die zulässige Maximaldrehzahl gemäß den Angaben des Instrumenten-Herstellers nicht übersteigen.

10 Wartung/ Reinigung

10.1 Reinigung & Desinfektion

10.3 Reinigung der Spannzange

10.4 Wechseln der Sicherung

10.2 Reinigung & Desinfektion



Ziehen Sie vor der Reinigung & Desinfektion immer den Netzstecker!



*Verwenden Sie für die Reinigung kein Desinfektionsspray, es könnte Feuchtigkeit eindringen!
Dies kann zu Schäden an den Innereien führen.
(Lagerschäden im Handstück, Elektronik im Steuergerät)*



*Verwenden Sie für die nur die empfohlenen Reinigungsmittel in Verbindung mit Tüchern zum Abwischen!
Beachten Sie bei der Verwendung der Reinigungsmittel alle Herstellerangaben!*



10.2.1 Manuelle Reinigung bzw. Außendesinfektion

Reinigen Sie das Steuergerät mit einem weichen, feuchten Tuch, z.B. Desinfektionstücher. Verwenden Sie kein Spray oder aggressiven Reinigungsmittel.

Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt. Trocknen Sie das Gerät nach der Reinigung mit einem weichen Tuch ab.

Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Händler, bevor Sie das Gerät weiter betreiben.



Benötigte Hilfsmittel:

- Desinfizierte Tücher zum Abwischen des Steuergerätes und Handstückes

10.2.2 Manuelle Innendesinfektion

Eine manuelle Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

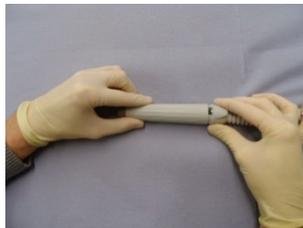
10.2.3 Maschinelle Außen- und Innendesinfektion

Eine maschinelle Außen- und Innendesinfektion ist nicht anwendbar.

10.2.4 Reinigung & Desinfektion des Handstückes

Das Handstück sollte je nach Gebrauch mindestens einmal täglich gereinigt werden.

1. Den Motoranschluss vorsichtig herausziehen.



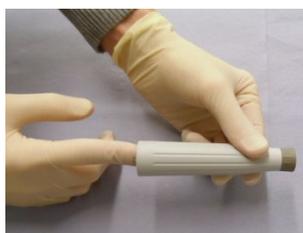
2. Schieben Sie die komplette Motorbaugruppe mit Spanmechanismus aus dem Handstückmantel heraus.



3. Reinigen Sie den Bereich der Strömungskanäle trocken mit einem Pinsel. Wischen Sie danach die gesamte Motorbaugruppe, den Motormantel und die Schlauchgarnitur mit einem dafür geeigneten Desinfektionstuch ab.



4. Setzen Sie die Motorbaugruppe wieder ein. Richten Sie beim Zusammenbau des Handstückes die Motoreinheit an den Führungsschienen des Motormantels aus. Der Einschub ist nur in einer Ausrichtung mit geringem Kraftaufwand möglich.



5. Setzen Sie die Steckverbinder beim Zusammenbau des Motoranschlusses vorsichtig an und stecken Sie den Motoranschluss mit der Schlauchgarnitur zusammen. Achten Sie auf korrekte, gleichseitige Ausrichtung der Steckverbinder sodass die Kontaktpins nicht beschädigt werden.





Achten Sie immer darauf, dass kein Wasser oder Desinfektionsmittel in das Steuergerät oder Handstück eindringt. Das Handstück niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

10.2.5 Reinigung & Desinfektion der Oberfläche des Steuergerätes

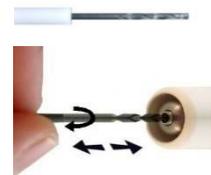
Wischen Sie nach der Reinigung des Handstücks das Steuergerät bei Bedarf von allen Seiten mit einem dafür geeigneten Desinfektionstuch ab.

10.3 Reinigung der Spannzange

Bitte schalten Sie zum Reinigen von Spannzangen unbedingt das Steuergerät durch den Netzschalter ① ab. Beim Hineinschieben des Fräseschaftes in die Spannzange kann es vorkommen, dass sich am Fräser anhaftender Staub löst und in die Spannzange fällt. Sollte es in gewissen Zeitabständen dort zu Staubansammlungen kommen, sodass sich der Fräseschaft nicht mehr auf die vorgesehene Tiefe einschieben lässt und somit nicht die volle Spannkraft gewährleistet wird, so sollte die Spannzange nach den folgenden Angaben gereinigt werden:

Im Lieferumfang ist ein spezieller Spiralbohrer mit Griffteil enthalten, um eine einfache Reinigung der Spannzange vornehmen zu können.

Führen Sie den Bohrer vorsichtig und möglichst gerade in die Spannzange ein und drehen Sie diesen Uhrzeigersinn, während Sie das Handstück mit dem vorderen Bereich nach unten halten. Der festsitzende Staub wird sich auf diese Weise lösen. Wiederholen Sie diesen Vorgang eventuell mehrmals.



10.4 Wechseln der Sicherung



Ziehen Sie vor dem Reinigen des Gerätes immer den Netzstecker!

Die Gerätesicherung befindet sich auf der Geräterückseite ⑰. Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Sicherungsträger heraus und ersetzen Sie die Sicherung durch: Feinsicherung T 1,6 A

11 Wartung / Service

Im Falle einer Reklamation/Defekts kontaktieren Sie bitte Ihren Händler bzw. Lieferanten.



Reinigen Sie das Gerät und Handstück. Achten Sie darauf, dass der benutzte Filter entfernt wird und das Gerät mit einem neuen Filter oder ohne Filter gesendet wird.

Geräte mit benutztem Filter werden aus hygienischen Gründen nicht bearbeitet bzw. repariert und werden kostenpflichtig zurück gesendet. Außerdem kann dies zu erheblichen Schäden am Gerät führen.

12 Garantie

Die Garantie beträgt 12 Monate ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Gerät erworben hat.

Normaler Verschleiß z.B. an Kugellagern, Motorkohlebürsten und Spannfutter ist von der Garantie ausgenommen. Im Rahmen der Gewährleistung wird Ihnen innerhalb Deutschlands das fehlerhafte Gerät kostenlos repariert, bzw. nach Ermessen ersetzt. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung zusammen mit den genannten Unterlagen. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig. Die Gewährleistung entfällt, sofern der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung, äußere Einwirkung oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist. Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Gerätes.

Eine weitergehende Haftung (insbesondere Umsatz- oder Verdienstaussfall) wird ausgeschlossen. Stellt sich heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

13 Technische Daten

Anschluss:	230V / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 135 Watt
Micromotor -Handstück:	max. 80 Watt / 24 V / 40.000 U/min / Brushless DC Motor
Abmessung Steuergerät:	(B x H x T) 275 x 128 x 285 mm
Abmessung Absaug-Handstück:	L = 142mm, D= 17-22mm
Gewicht:	ca. 2,8 kg (Set)
Sicherung:	T 1,6 A
Schutzklasse:	2 

14 Entsorgung

Vor der Entsorgung sollte das Gerät ohne Filter zum Schutz von Personen, Umwelt und Material gründlich gereinigt werden.



Bei der Entsorgung des Geräts sind die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Gemäß der Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) dürfen alle nach dem 15.02.2014 gelieferten Geräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Das Gerät ist für den Profieinsatz vorgesehen und ist in den Business-to-Business-Bereich eingeordnet.



Die Entsorgungsvorschriften der einzelnen EU-Länder können unterschiedlich sein. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

14.1 Gerät

Altgeräte müssen als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll.



Beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „Entsorgung“.

14.2 Staubbeutel

Volle Staubbeutel geben Sie in den Restmüll.

14.3 Verpackung

Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.



Beachten Sie bitte hierzu die länderspezifischen Besonderheiten.

15 Herstellerinformationen



CareMed Products GmbH
Am Bleichanger 46
D-87600 Kaufbeuren

Tel +49 8341-93483-0
Fax +49 8341-93483-30

Email: service@caremedgmbh.de